

Betriebswirtschaftliche Grundüberlegungen

1. Allgemeine wirtschaftliche Überlegungen

- Fremdbedarfsdeckung
- Geld – Güter – Tausch / Kompensationsgeschäft

2. Zielorientierung

- allgemeine Zielanforderungen
- betriebswirtschaftliche Zielinhalte
- Handlungsstrategien

3. Planungs – und Prozessorientierung

4. Entscheidungsorientierung

- Alternativen
- Ziele als Maßstäbe der Auswahl
- Willen und Wahlfreiheit
- Komplexität und Unsicherheit

5. Entscheidungsbereiche

- konstitutive Entscheidungen (Rechtsform / Standort)
- permanente Entscheidungen
 - Beschaffungsentscheidungen
 - Absatzentscheidungen
 - Produktionsentscheidungen
 - Personalentscheidungen
 - Finanzentscheidungen

6. Rechnungswesen

- Kostenbegriffe
- Kostenrechnung
- Bilanz

Wer wirtschaftet ?



Quelle: Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre,
10. Aufl., München/Wien 1989, S. 23

Grundbegriffe

Wirtschaften:

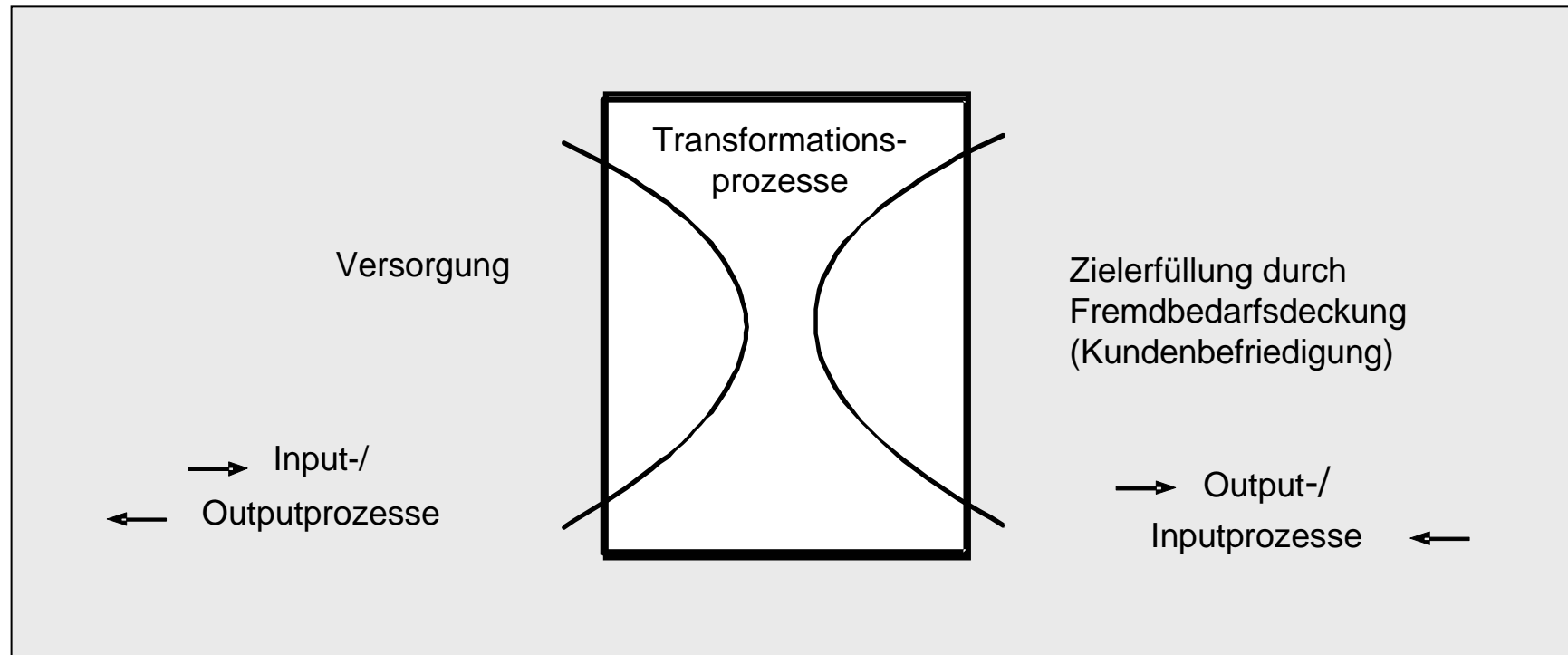
Disponieren (Entscheiden, Wählen)
über knappe Güter

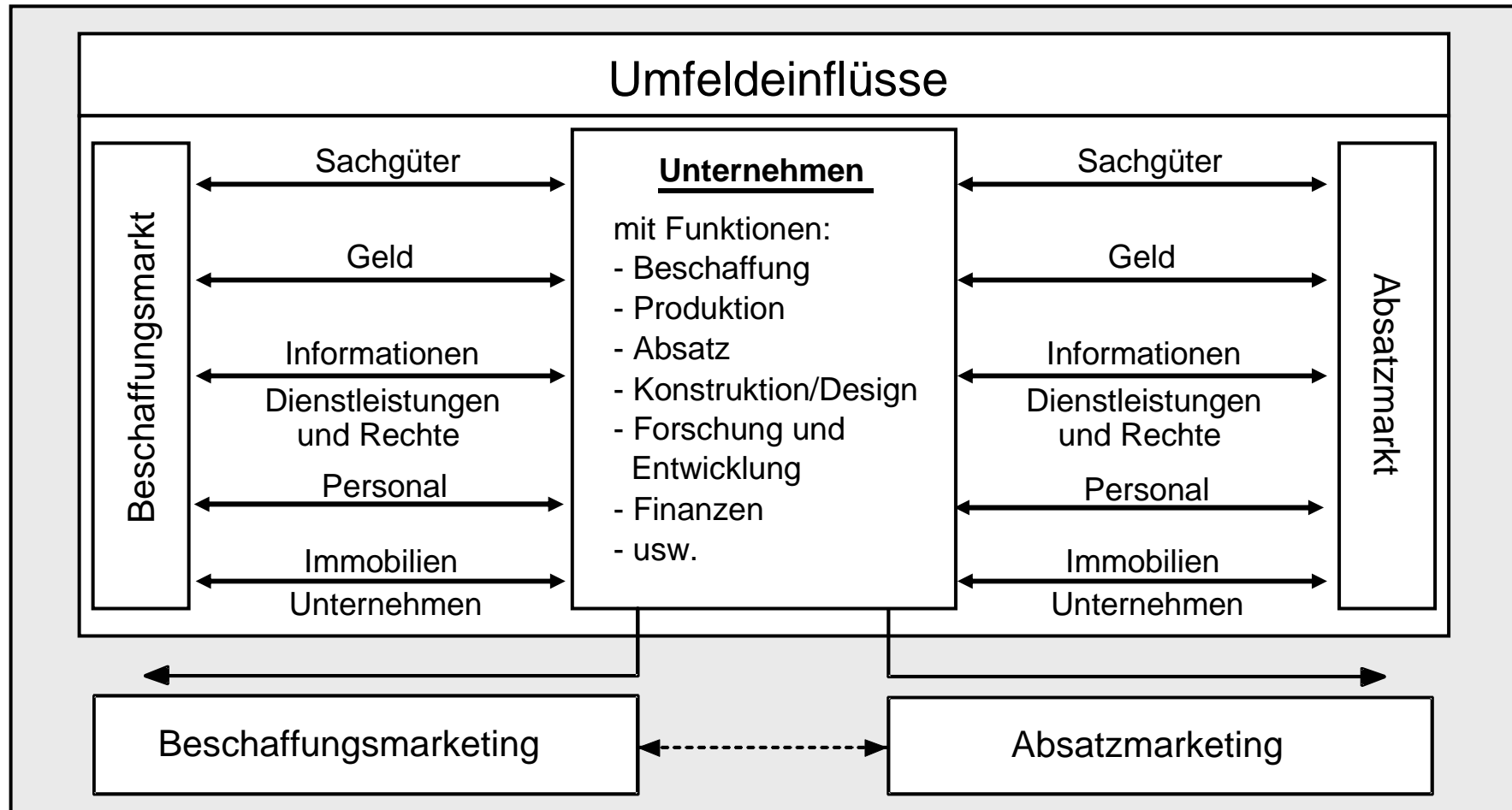
Wirtschaftlichkeit:

$\frac{\text{Leistung / Erfolg}}{\text{Kosten / Aufwand}} \longrightarrow \frac{\text{Output}}{\text{Input}}$

ökonomisches Prinzip:

- 1) mit minimalem Mitteleinsatz
gegebenes Ziel erreichen → Minimumprinzip
- 2) mit gegebenem Mitteleinsatz
möglichst hohe Zielverwirklichung → Maximumprinzip

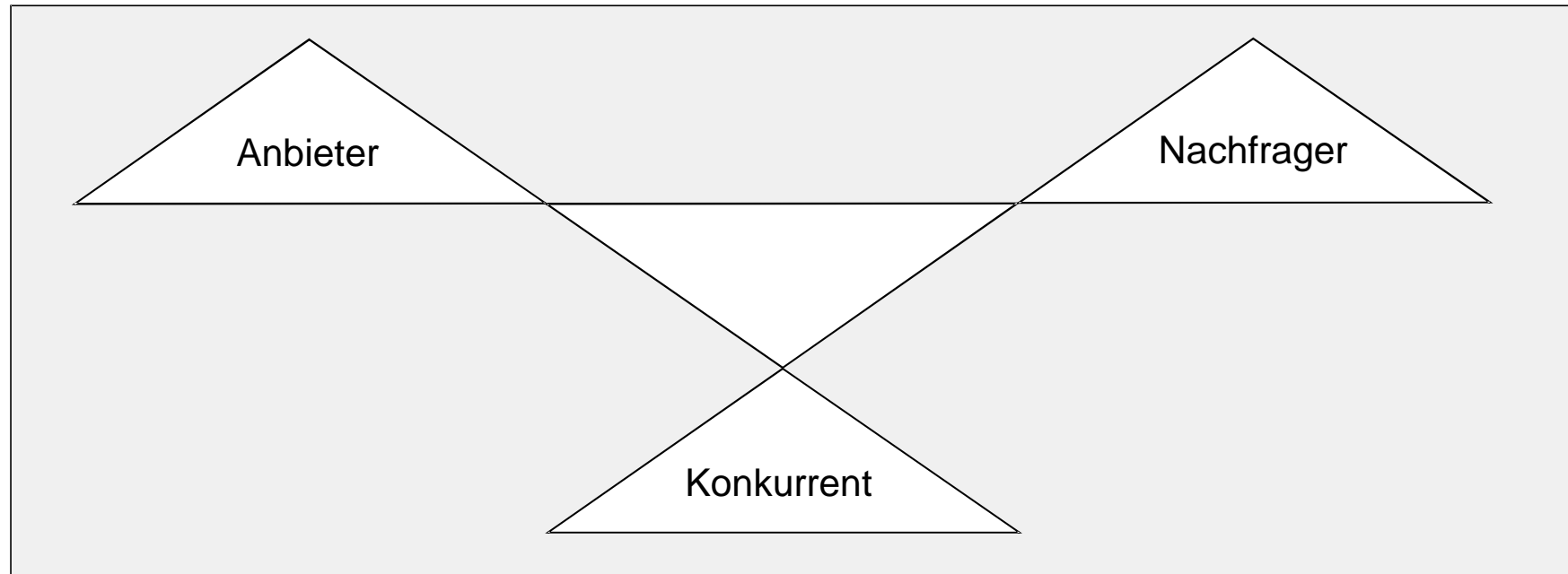




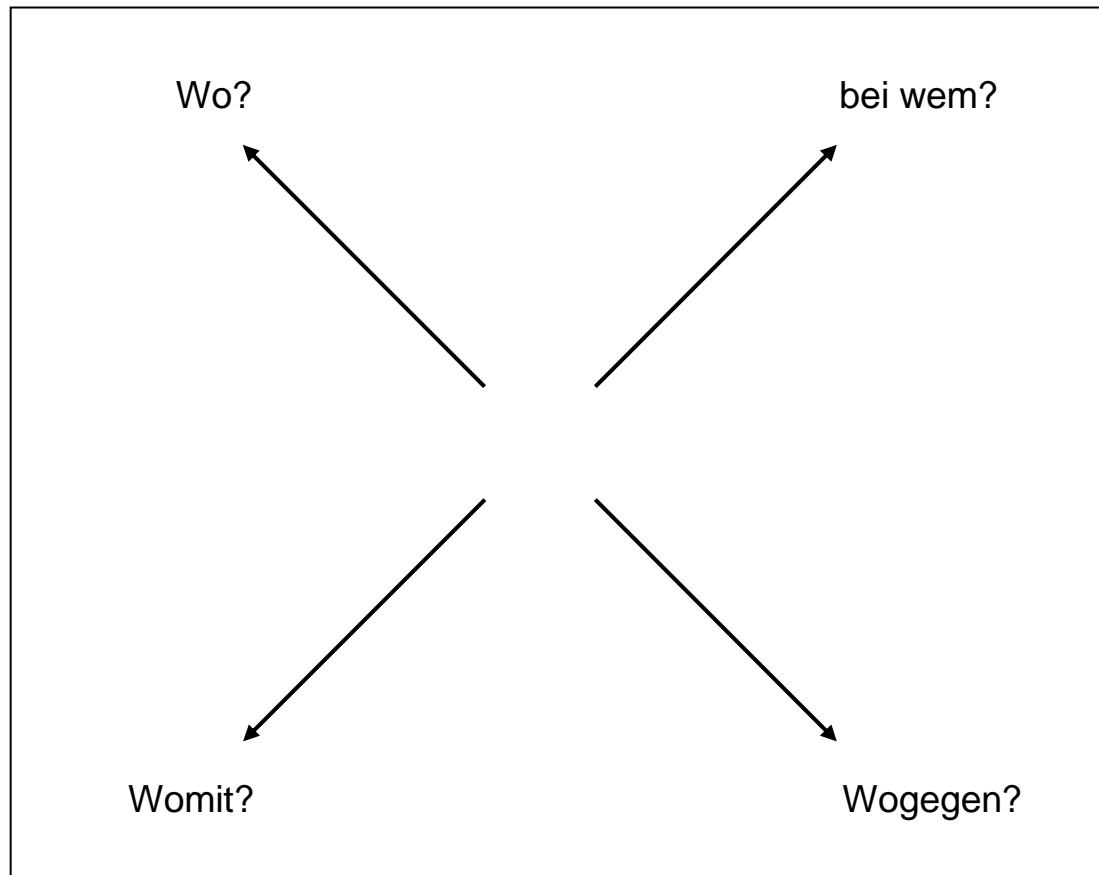
Universität zu Köln

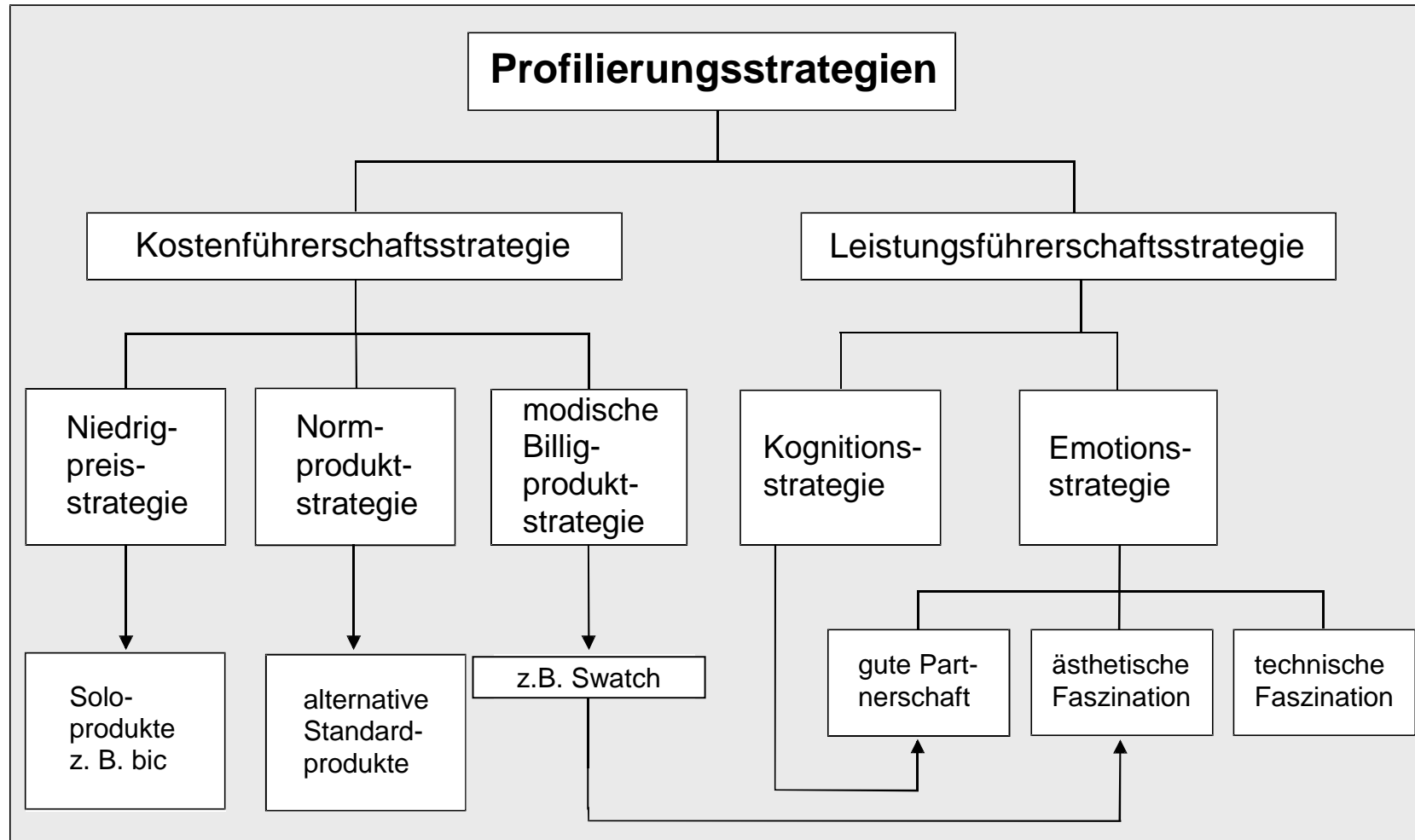
Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Beschaffung und Produktpolitik

Prof. Dr. U. Koppelman



Profilierungsdimension





Zur Zielstruktur

Zielkategorie

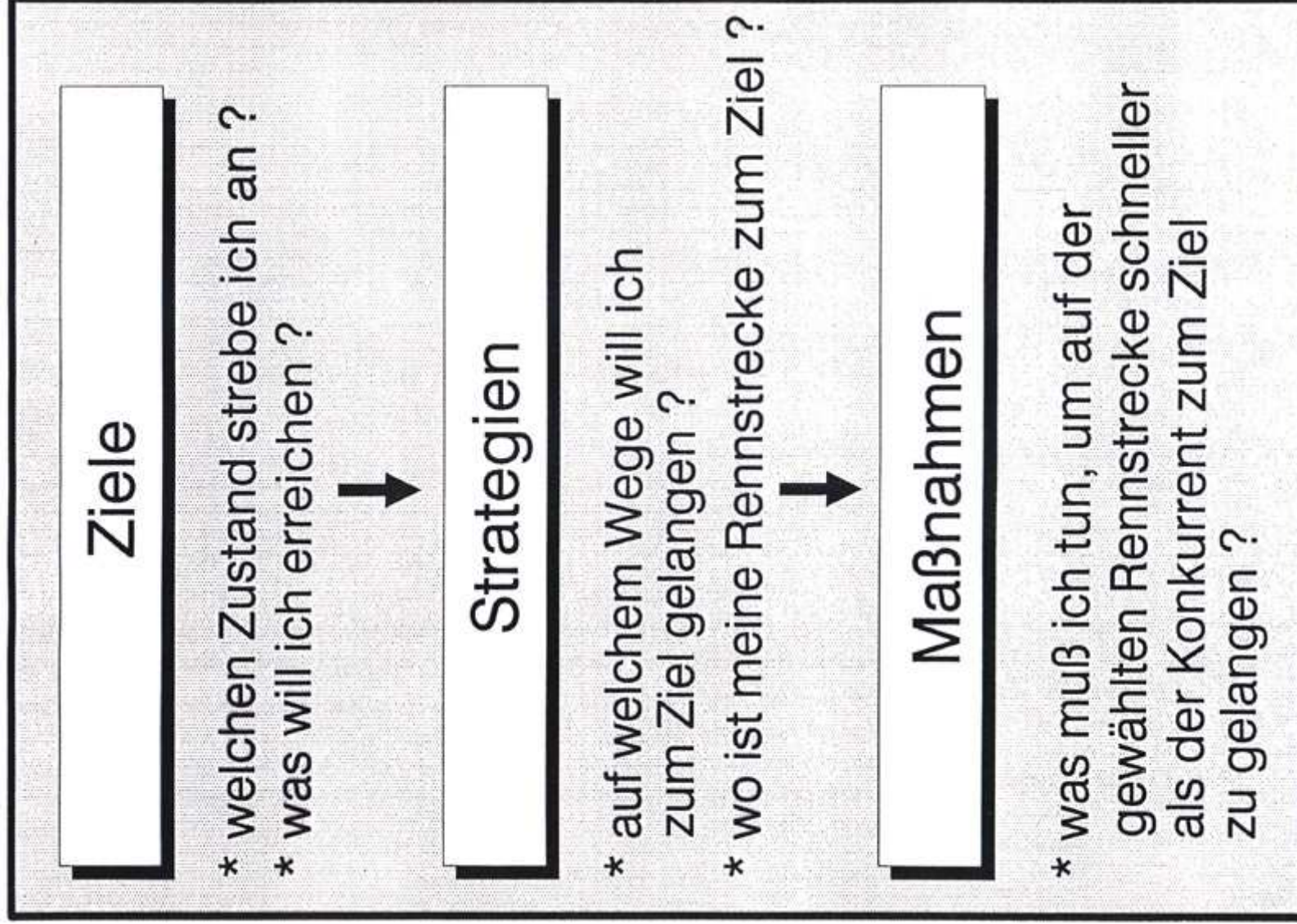
- Sachziele (was?)
- Formalziele (wie?)

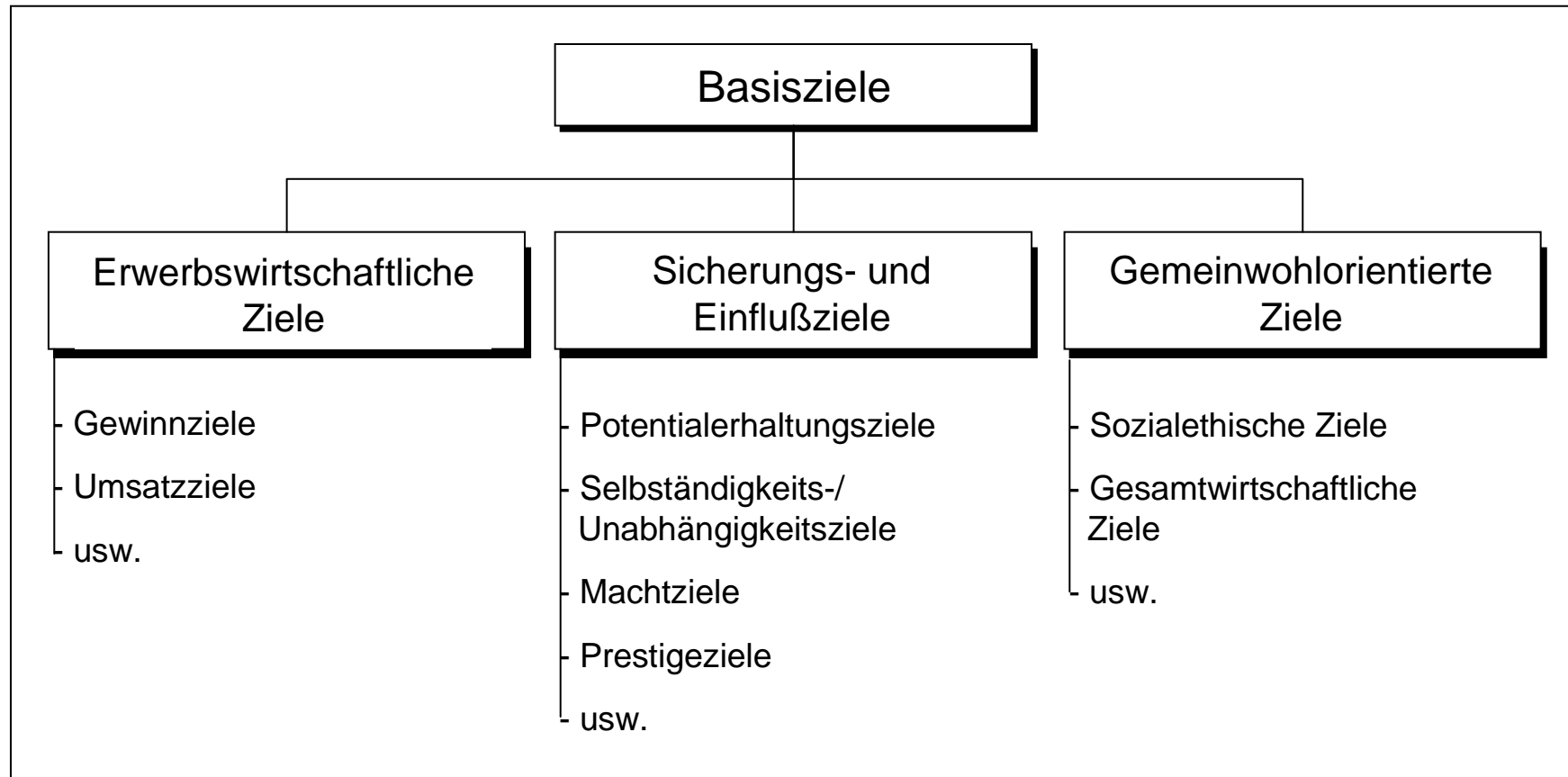
Zieldimensionen

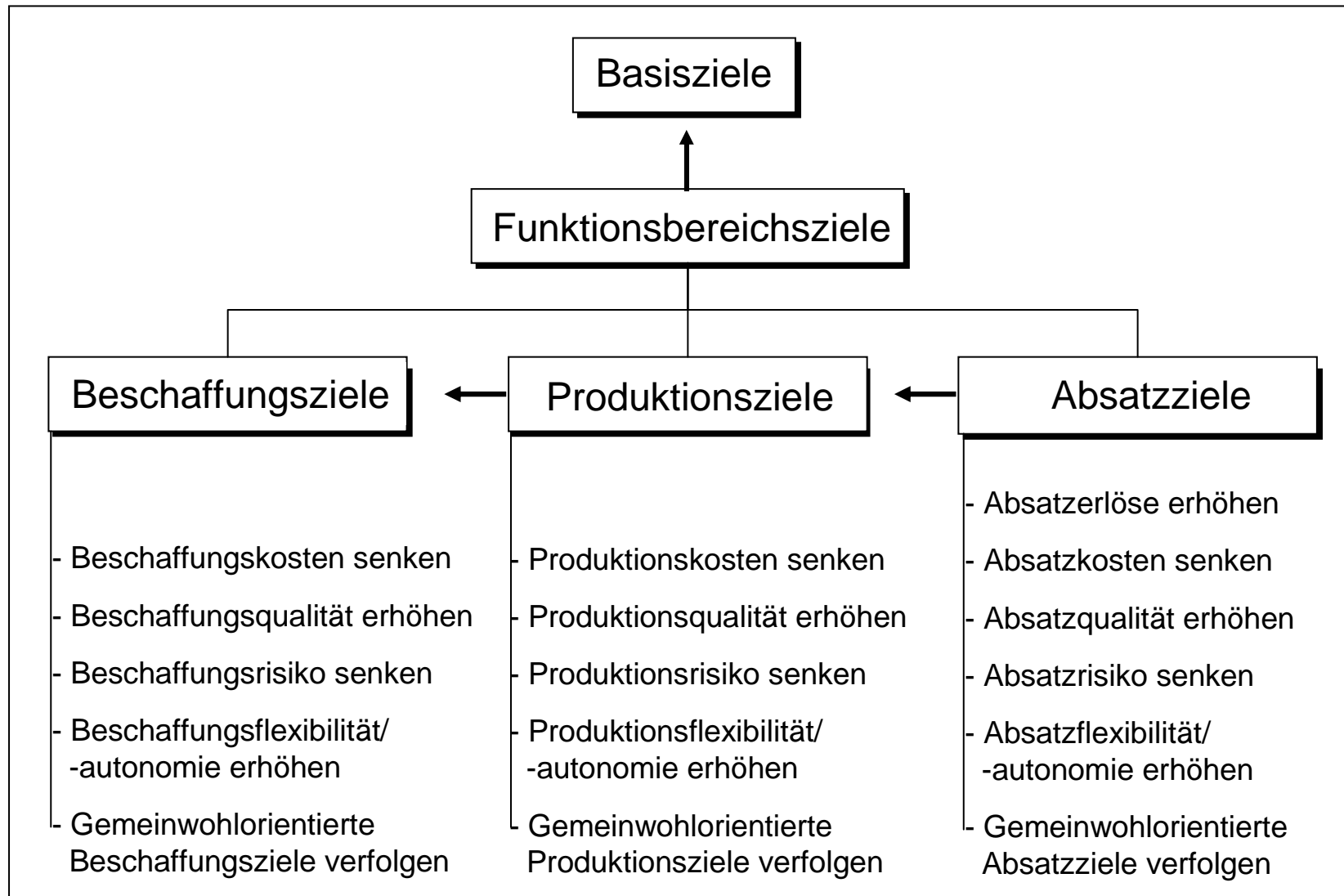
- Zielinhalte
- Zielausmaß (wieviel?)
- Zeithorizont (bis wann?)

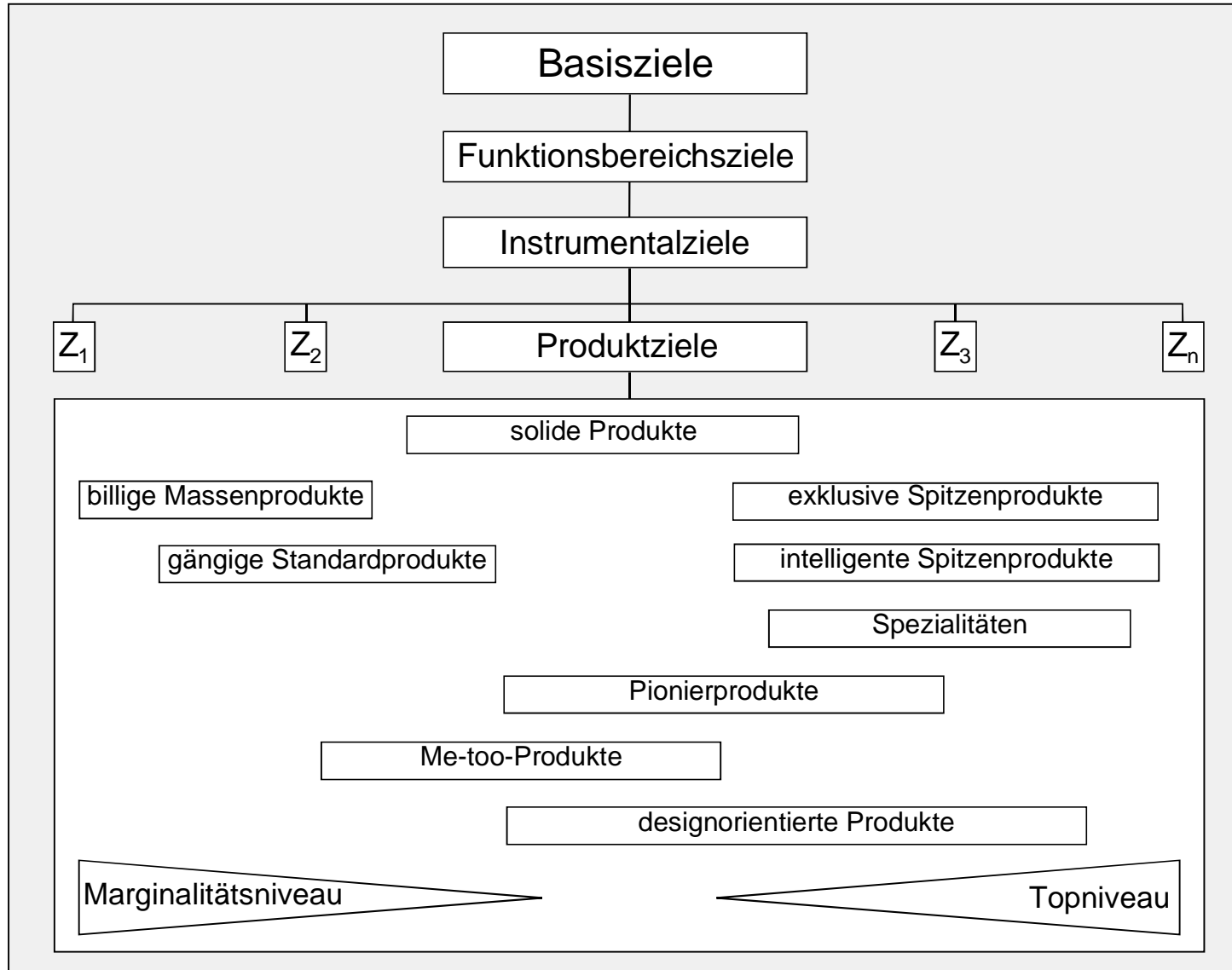
Operationalitätskriterien

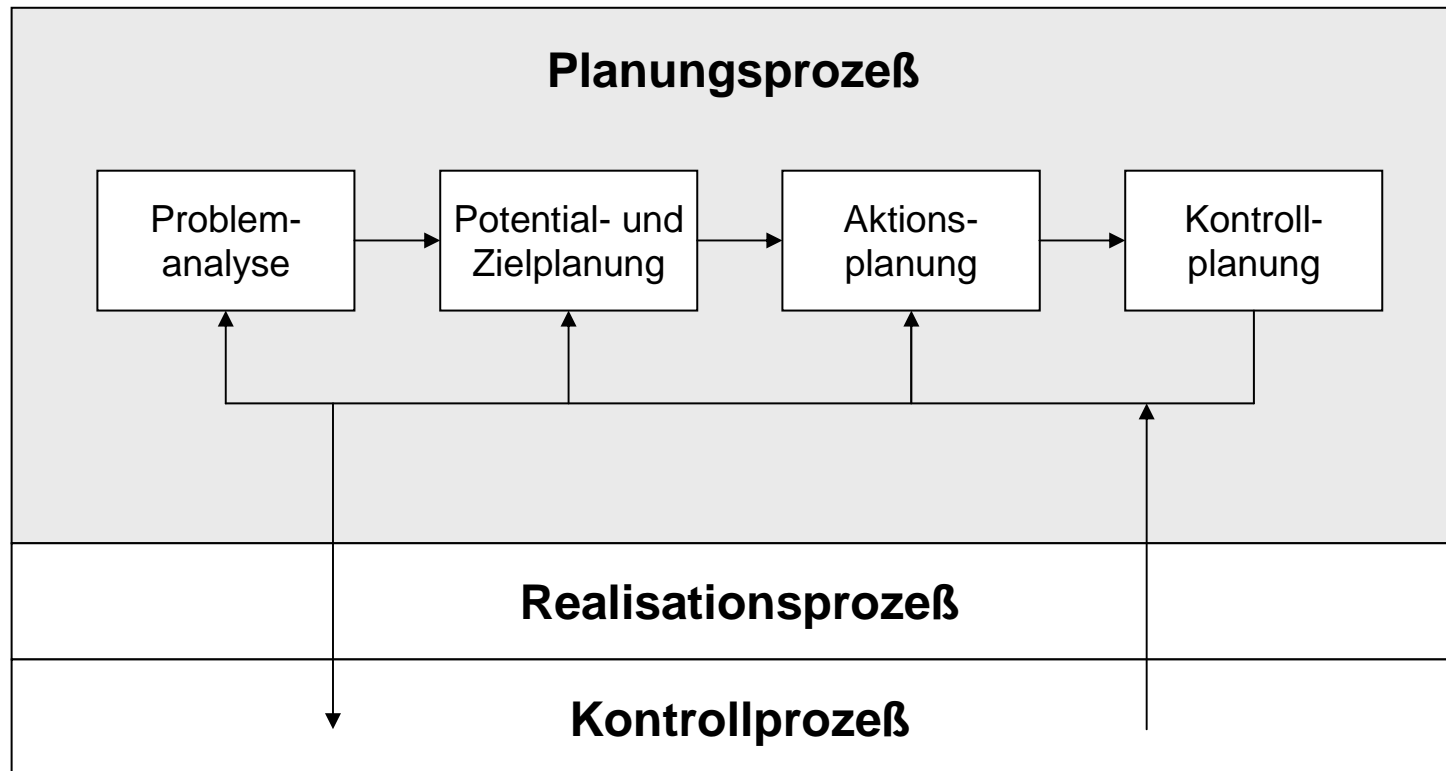
- Meßbarkeit
- Bereichsadäquanz
- Kompatibilität









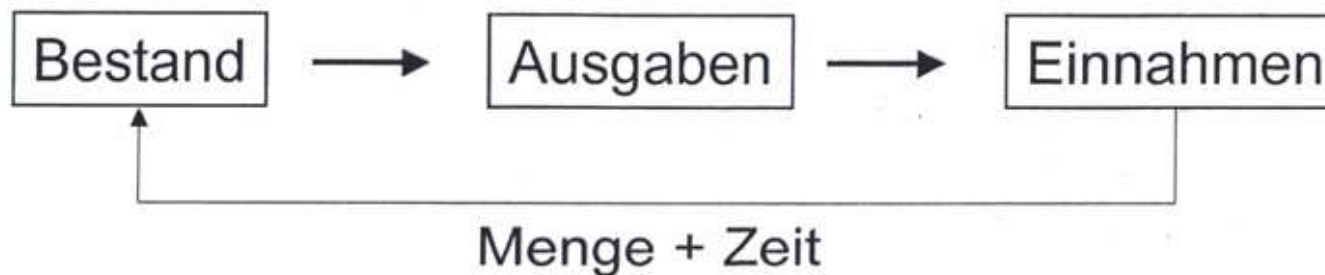


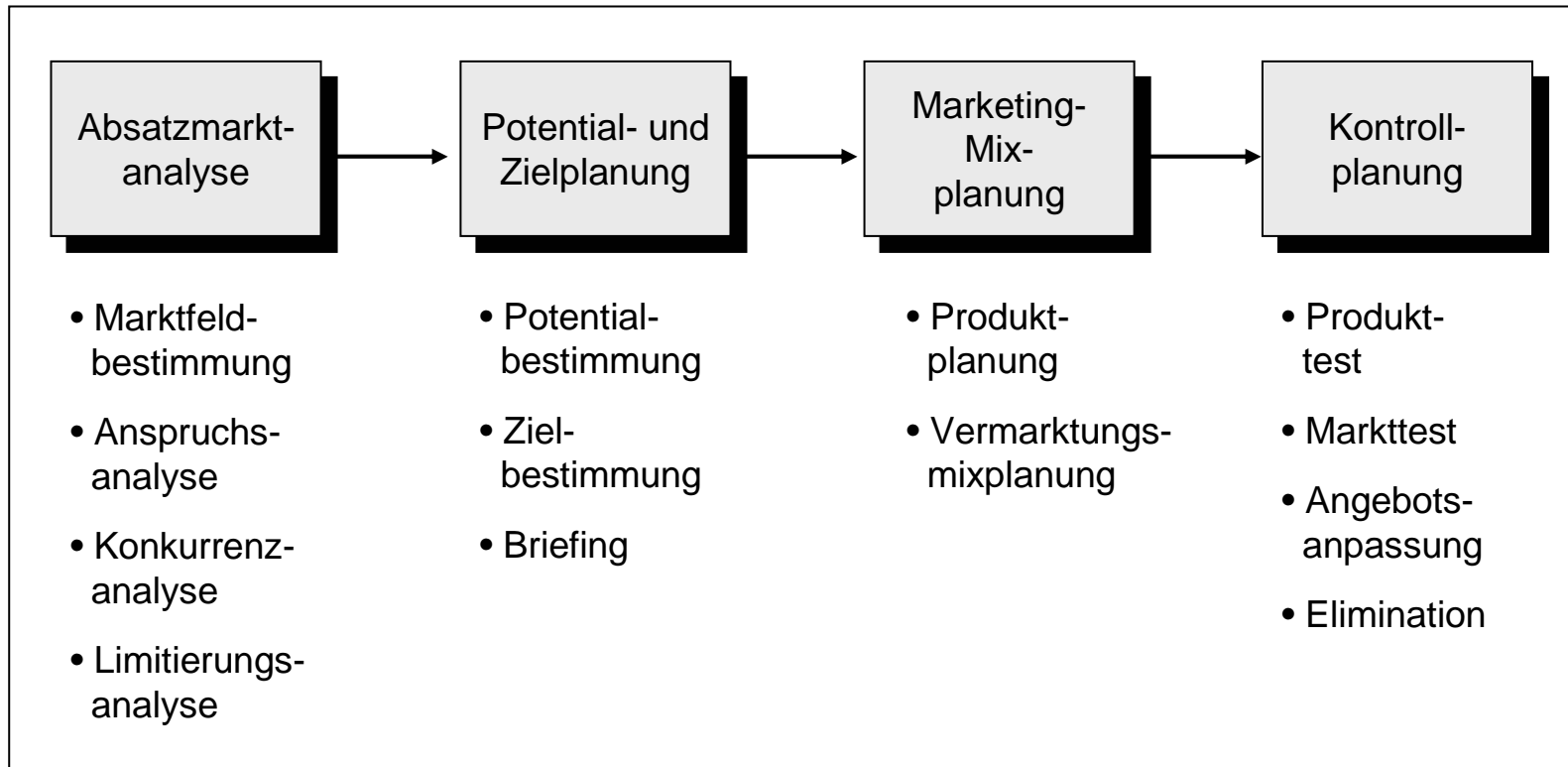
Planungsaspekte

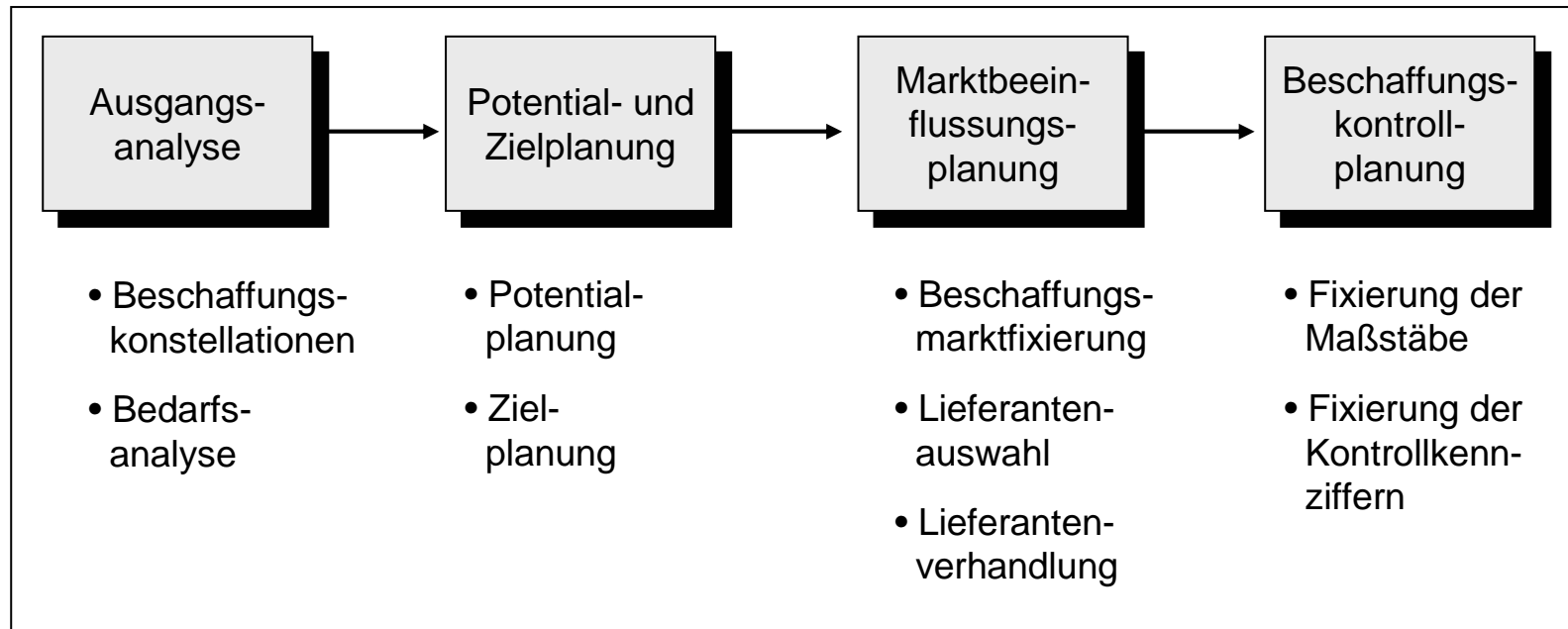
güterwirtschaftliche Planung:

Beschaffung \rightleftarrows Produktion \rightleftarrows Absatz

finanzwirtschaftliche Planung:







Produktionsplanung

Produktionstrukturplanung

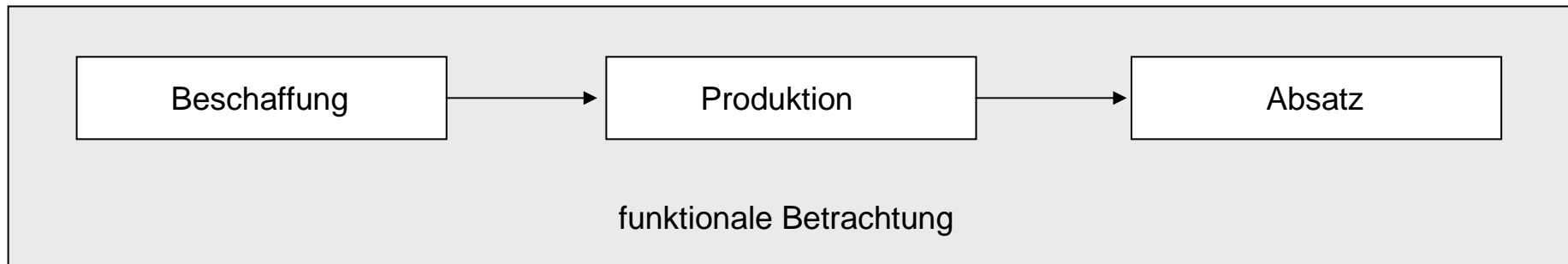


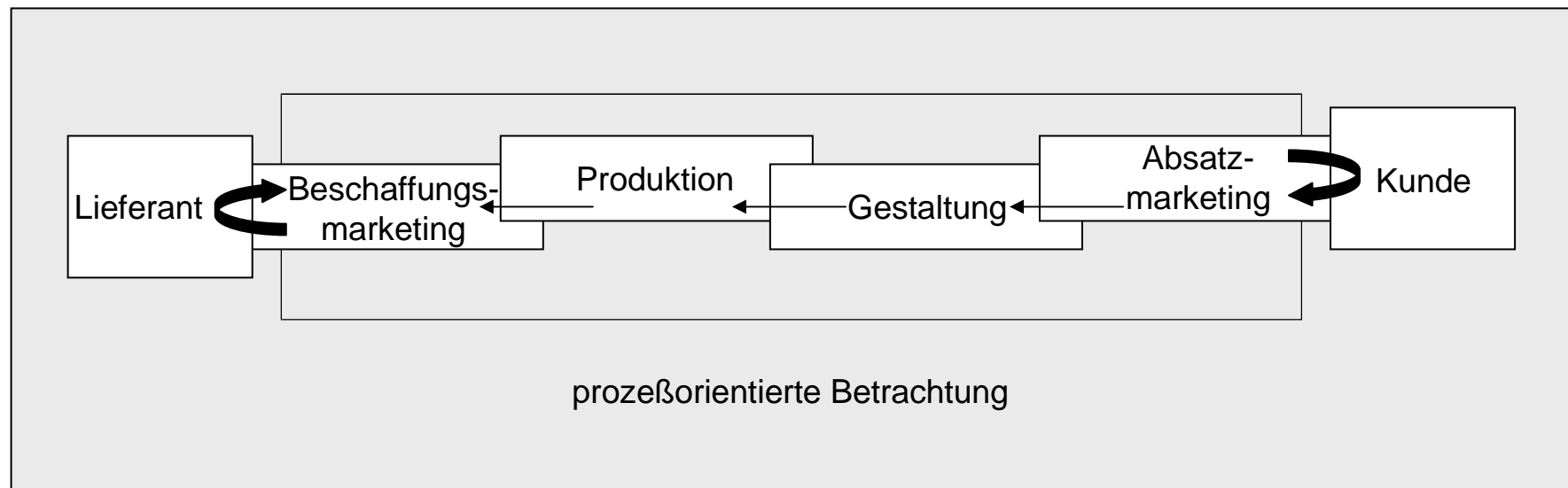
1. Strategische Programmplanung
2. Ausstattungsplanung

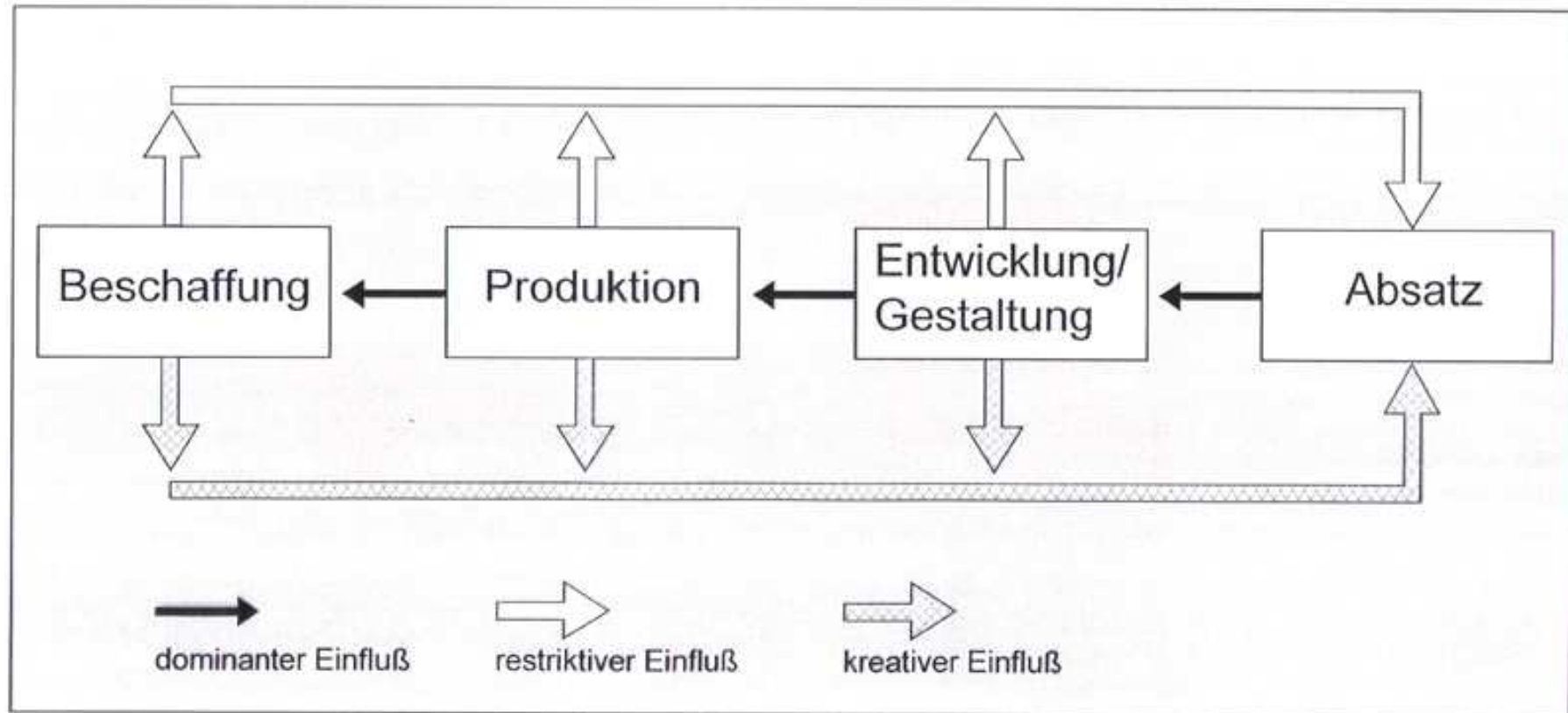
Produktionsdurchführungsplanung



1. Produktionsaufteilungsplanung
2. Auftragsgrößenplanung
3. Produktionsverteilungsplanung
4. Zeitliche Ablaufplanung

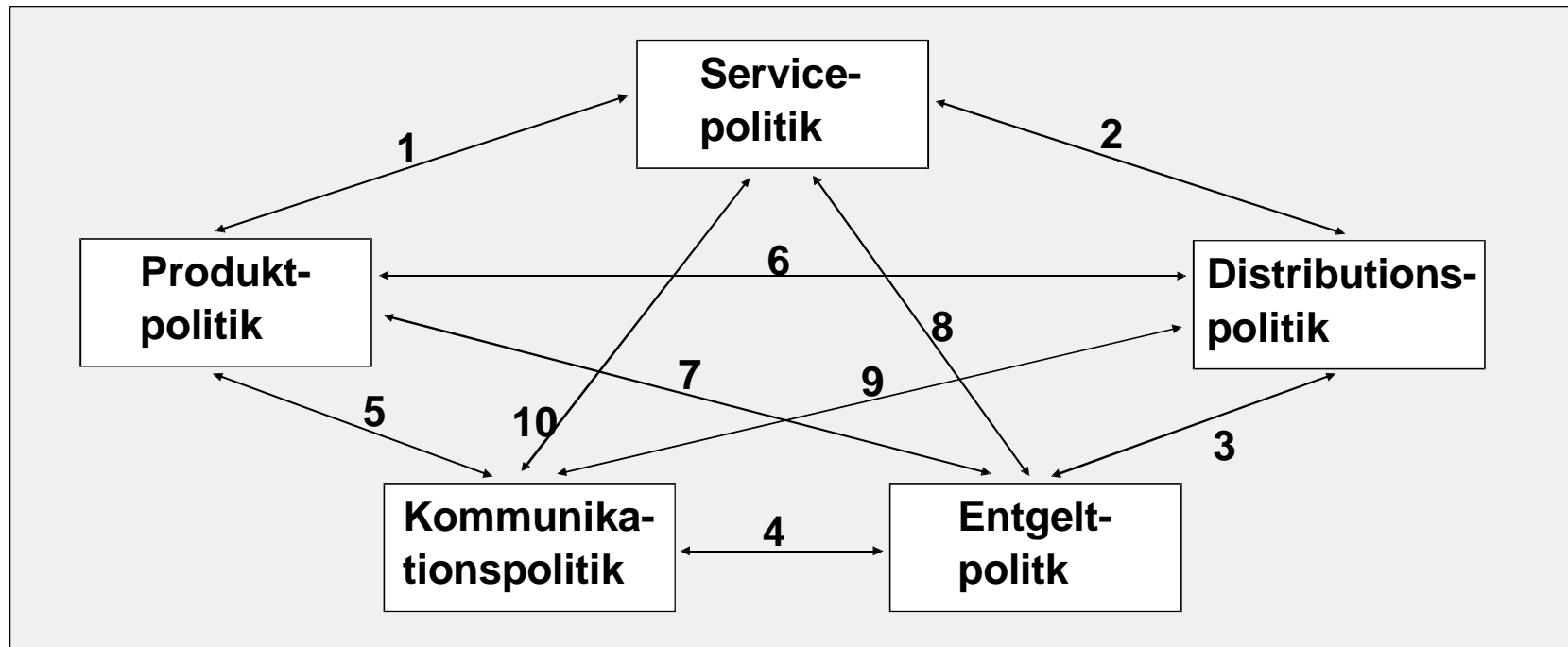


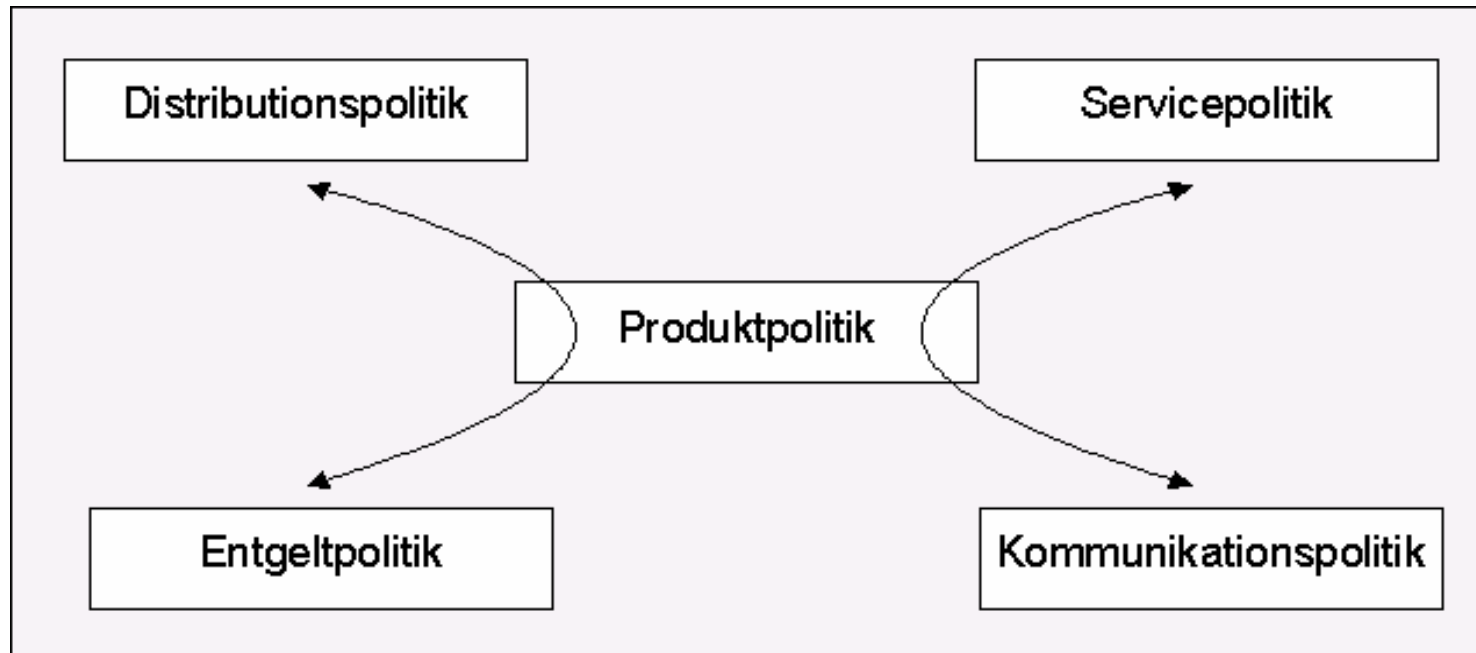




Entscheidungscharakteristika

1. Das Alternativenproblem
2. Der Alternativenmaßstab
3. Wahlfreiheit
4. Ungewißheitsprobleme
5. Komplexitätsprobleme
 - Prozeßstruktur
 - Hierarchisierung
 - Entscheidungsfeldtypen
 - Entscheidungsmerkmale





Wenn-Komponente → Bedingungs- komponente Dann- Komponente → Handlungskomponente	A	B	C	Z
1				
2				
3				
n				

Entscheidungsfelder

1.) Konstitutive Entscheidungen

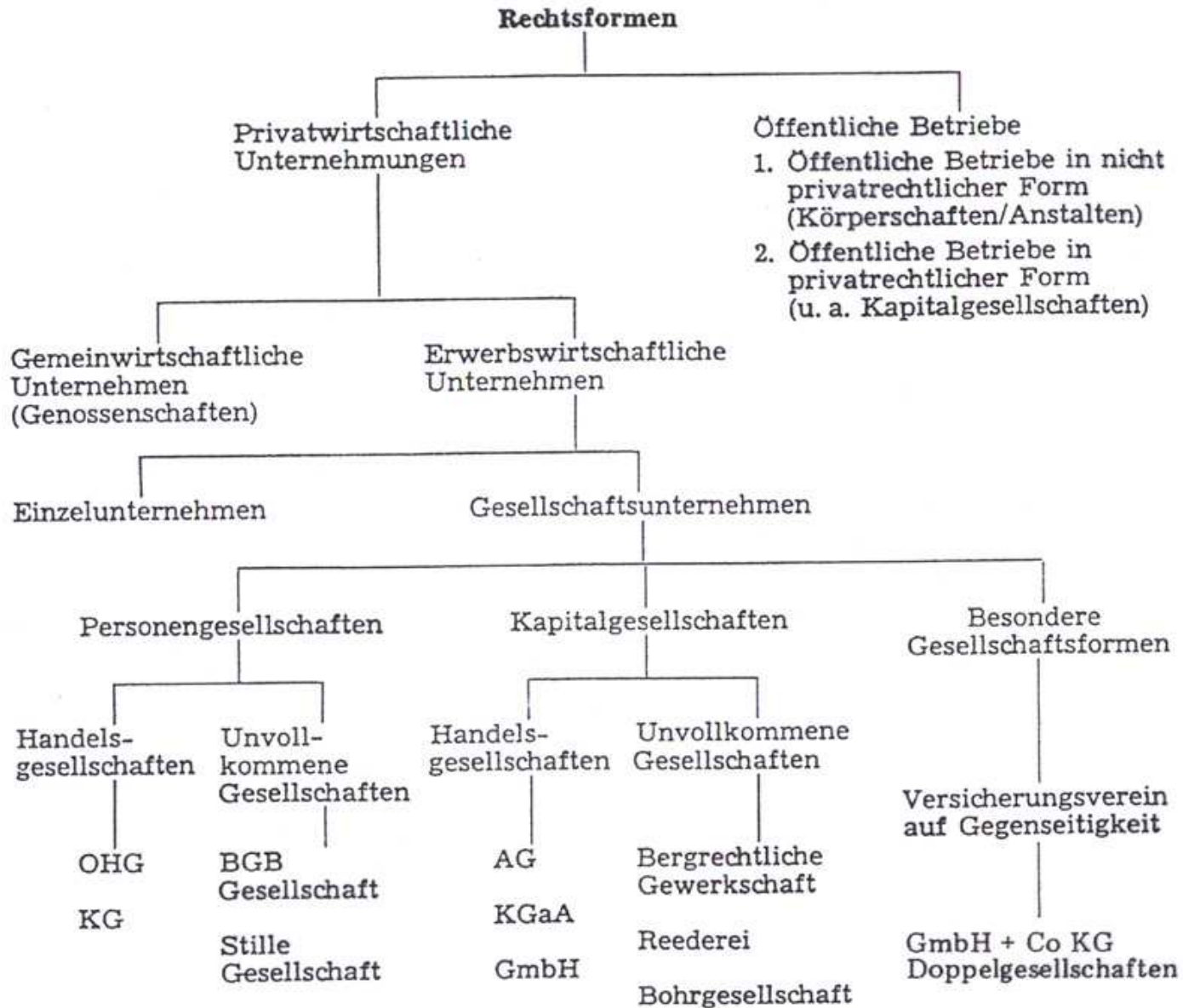
- Zielwahl
- Rechtsformwahl
- Standortwahl

2.) Iterative Entscheidungen

- Ziel- und Strategiewahl
- Absatz-
- Produktions-
- Beschaffungs-
- Finanz-
- Personal-
- usw.



entscheidungen



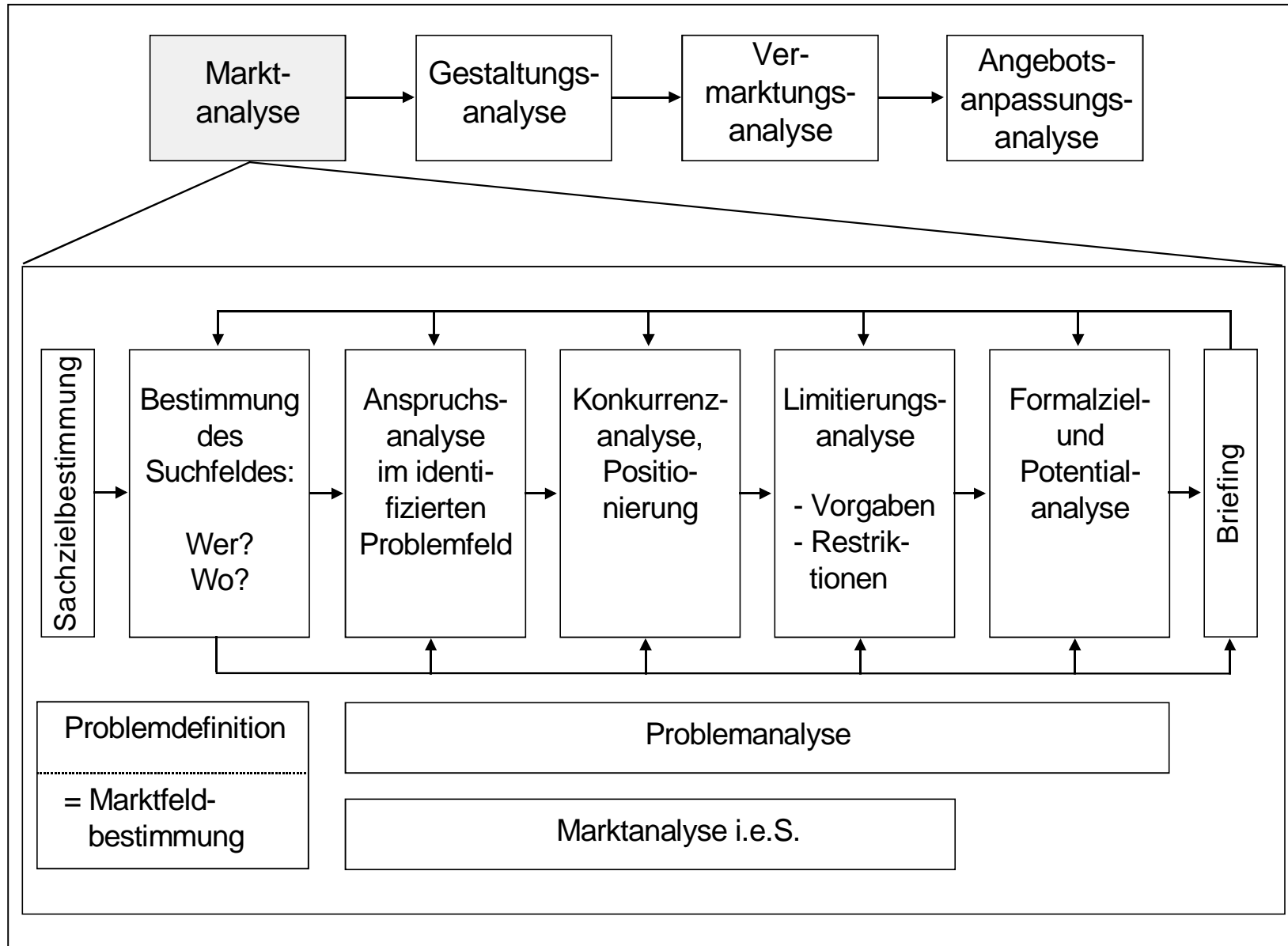
Aspekte der Standortwahl

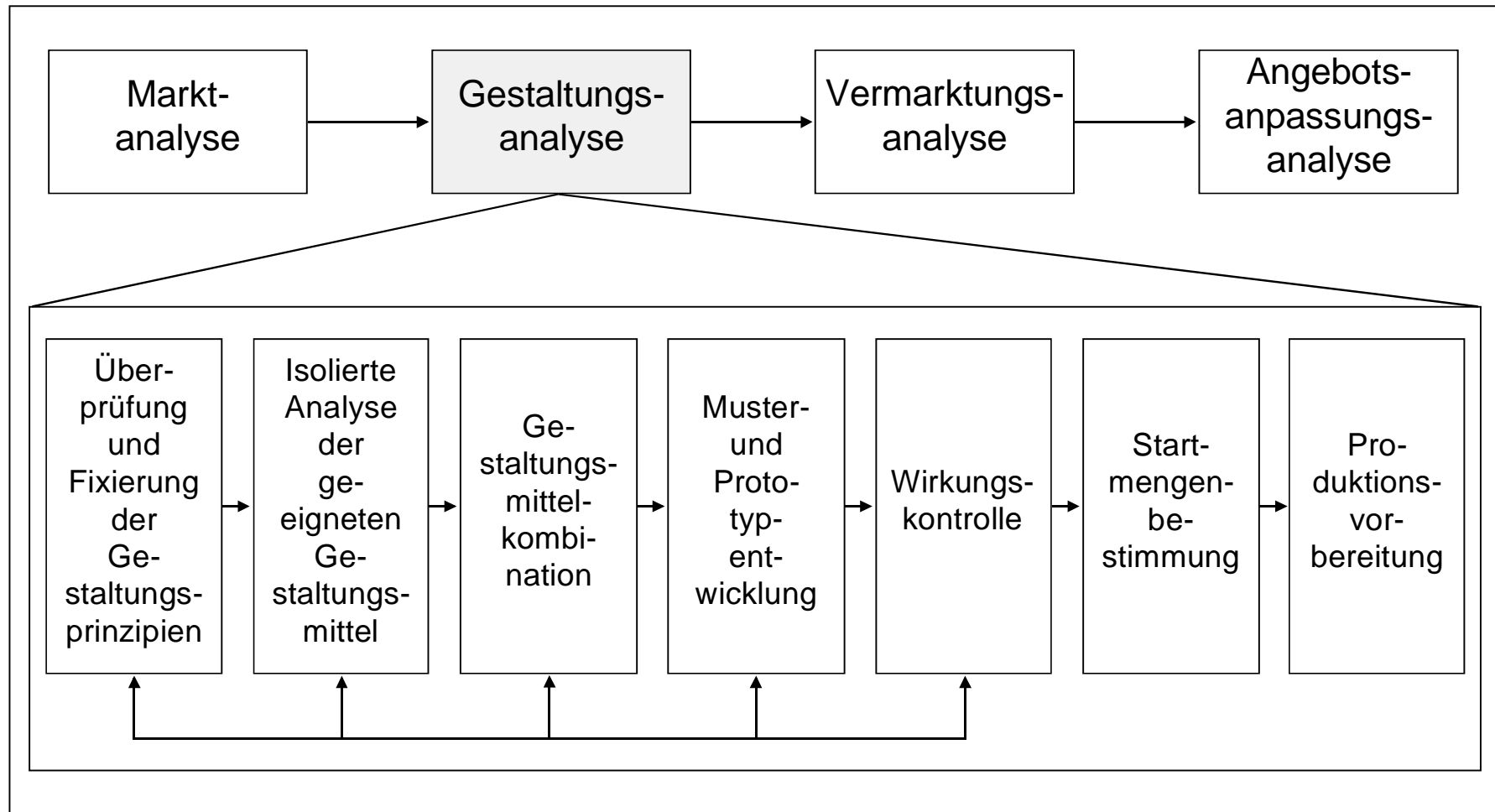
Leistungsversorgung

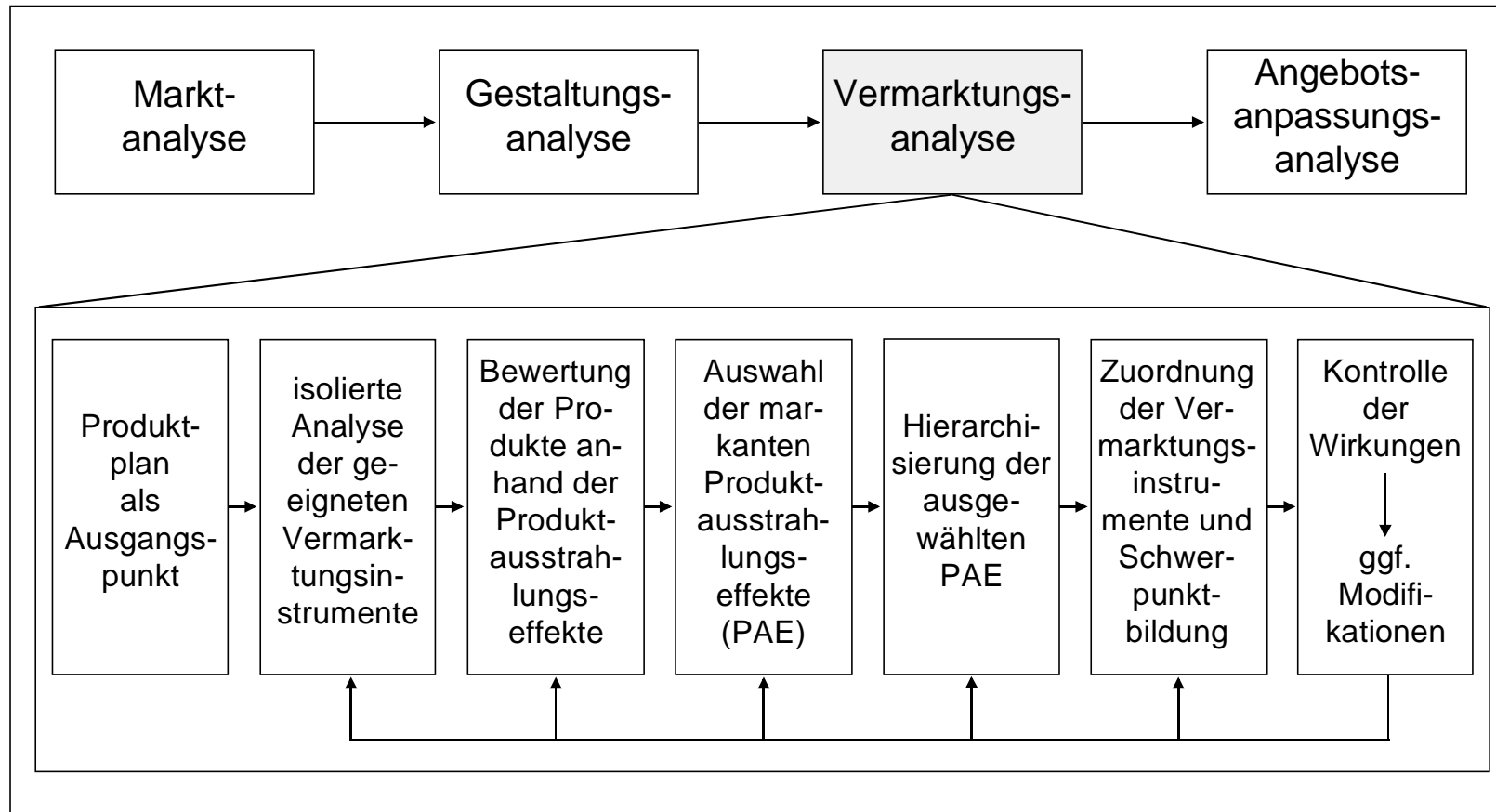
Leistungserstellung

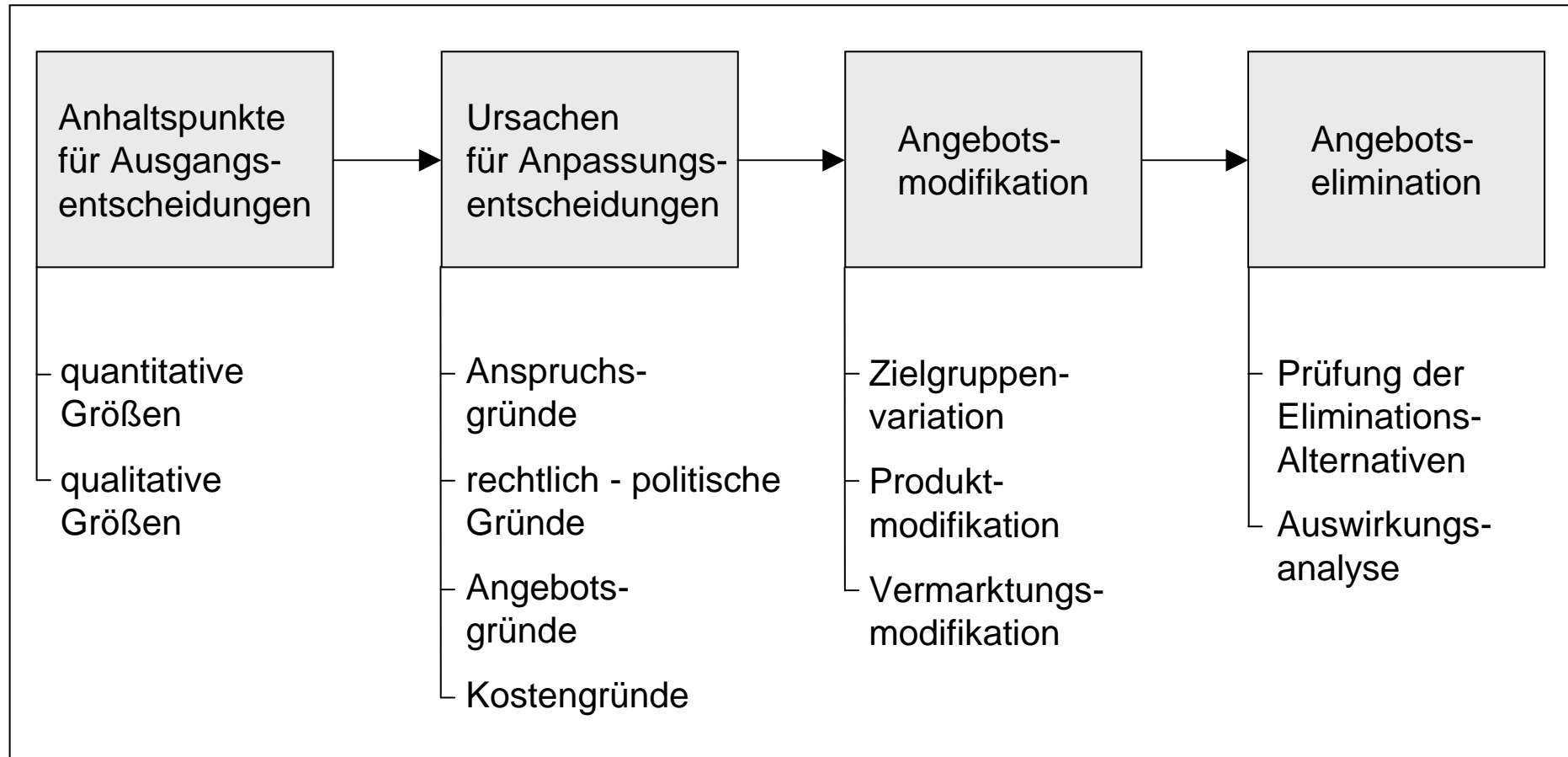
Leistungsverwertung

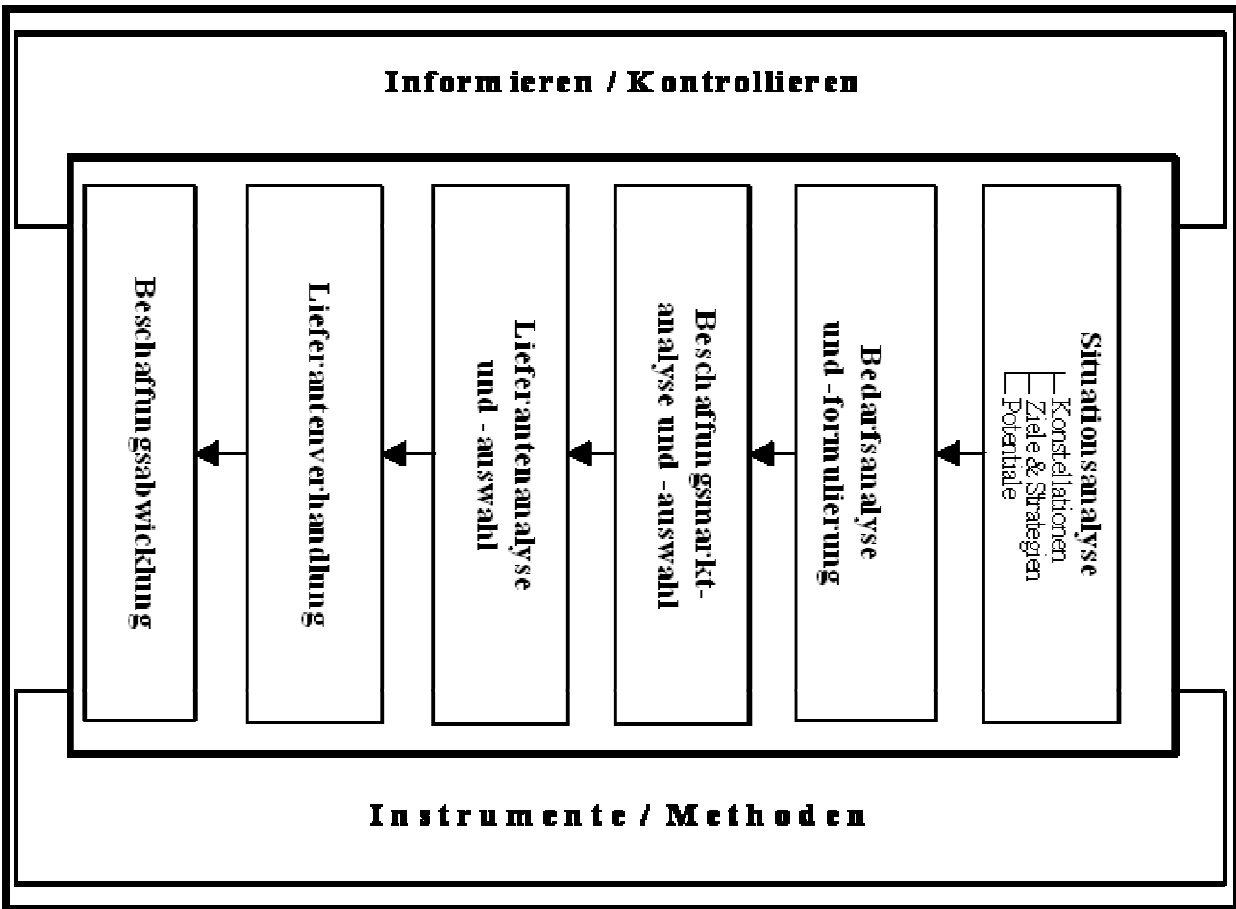
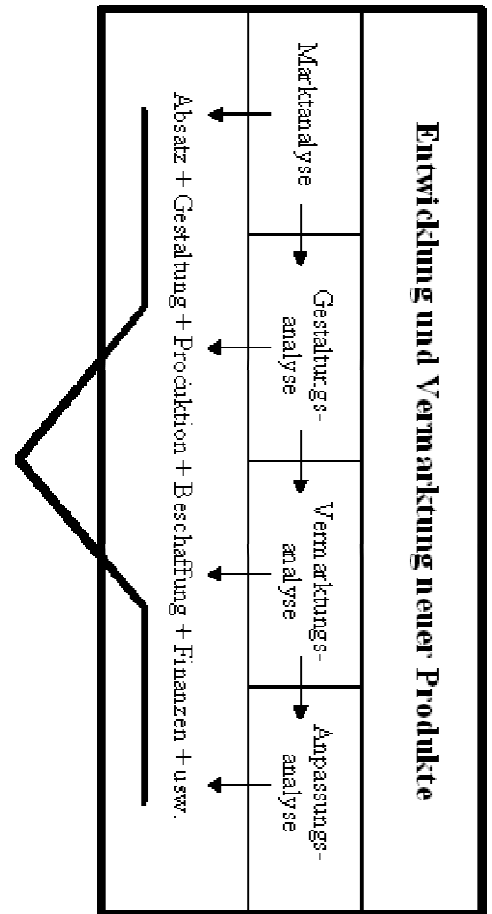
Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

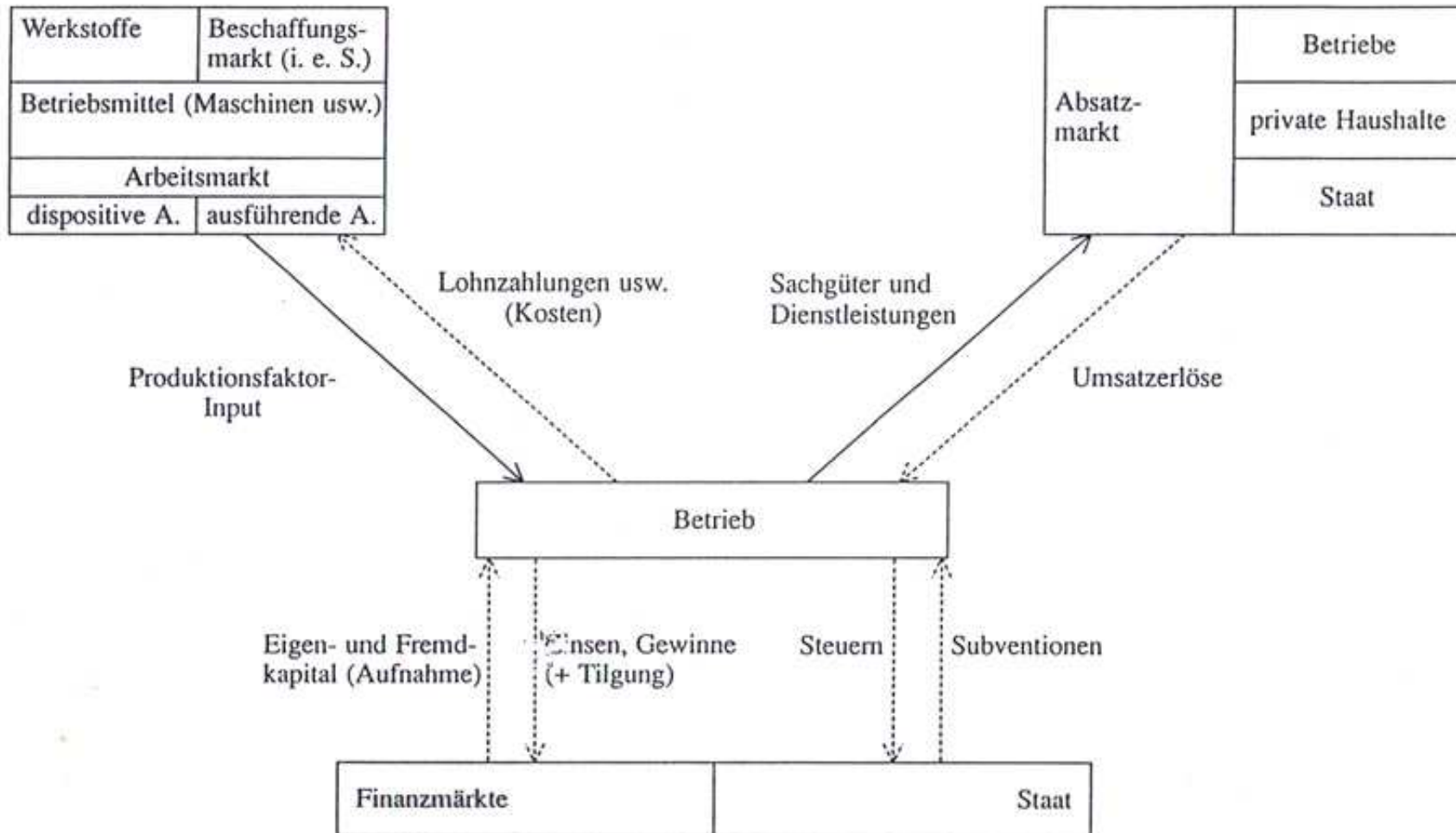




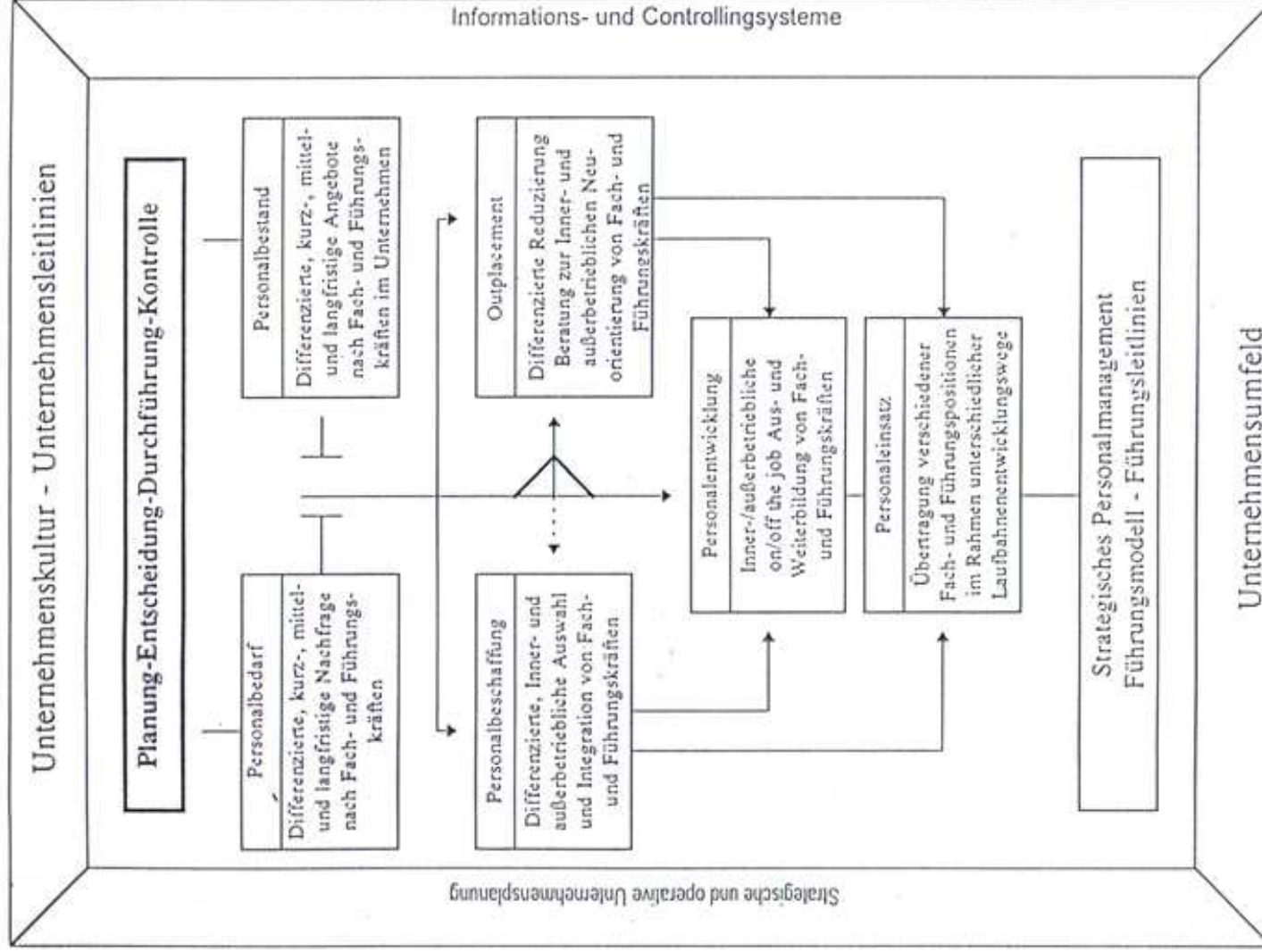




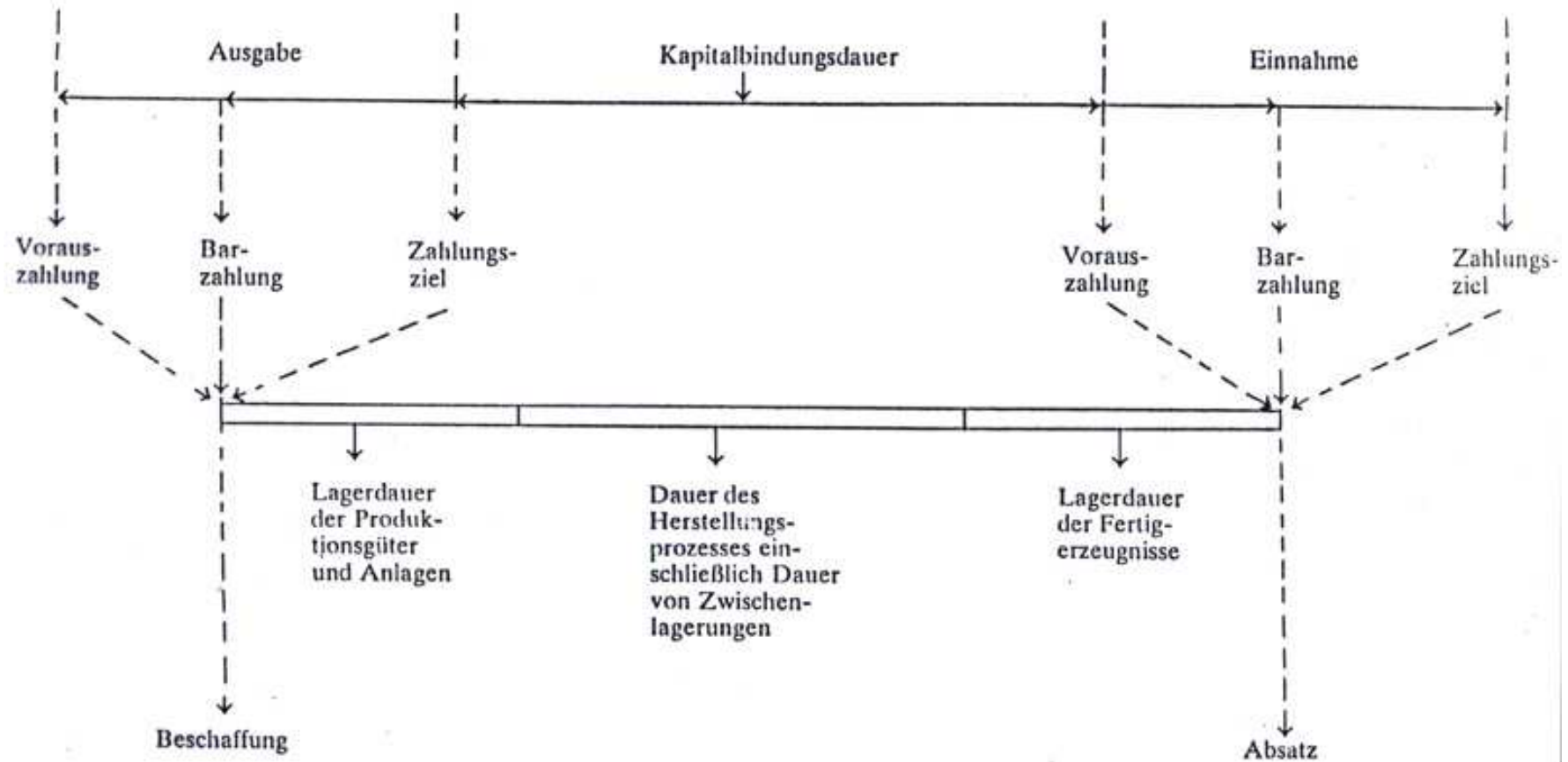




Einbindung der Personalplanung und -entwicklung



Quelle: Domsch, M.: 1993, S.405



Außenfinanzierung			Innenfinanzierung			
Beteiligungsfinanzierung	Kreditfinanzierung		Subventionsfinanzierung	Überschußfinanzierung		Finanzierung aus Vermögensumschichtung
	Kurzfristige Kreditfinanzierung	Langfristige Kreditfinanzierung		Selbstfinanzierung	Finanzierung aus Abschreibungen und Rückstellungen	
Zuführung haftenden Kapitals durch Aufnahme neuer Gesellschafter, Aktienemission u. dgl.	z. B. Lieferantenkredit, Wechselkredit, Kontokorrentkredit, Lombardkredit, Avalkredit, Reimbourskredit, Kundenanzahlungen	z. B. langfristiger Bankkredit, Schuld-scheindarlehen, Obligationenkredit (Anleihe)	z. B. Investitionszulagen, Spenden, Zinszuschüsse	Temporäre oder dauernde Zurückbehaltung erwirtschafteter Gewinne; offen oder verdeckt	Temporäre oder dauernde Zurückbehaltung erwirtschafteter Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerte	z. B. Veräußerung von Teilen des Anlagevermögens, Kapitalfreisetzung durch Lagerabbau, Factoring, „Sale-and-lease-back“